Marktüberblick Taiwan: Energieeffizienz in Gebäuden

Länderüberblick Taiwan

Taiwan liegt ca. 150 vor der Küste Chinas an der Grenze zwischen südchinesischem und ostchinesischem Meer. Die Insel umfasst, inklusive der kleineren Inseln Penghu, Matsu und Kinmen, 32.260 km² an Fläche, auf denen circa 23,5 Mio. Einwohner leben. Zwei Drittel der Landmasse bestehen jedoch aus Gebirge, sodass ein Großteil der Bevölkerung auf dem Flachland im Westens der Insel lebt. Die größten Städte bilden die Hauptstadt Taipei (2,7 Mio. Einwohner), sowie Taichung (2,8 Mio. Einwohner) und Kaohsiung (2,8 Mio. Einwohner). Die taiwanische Wirtschaft ist eine hoch entwickelte, stark exportabhängige Marktwirtschaft, dessen wichtigster Handelspartner China ist. Taiwan ist Deutschlands fünftwichtigster Handelspartner in Asien, und Deutschland ist für Taiwan der bedeutendste Handelspartner in der EU. Laut den taiwanischen Statistik- und Außenhandelsbüros betrug das gesamte Handelsvolumen im Jahr 2017 über 511 Mrd. EUR und das BIP 507 Mrd. Euro. Taiwan hat, wie Hongkong, Singapur und Südkorea, sich von einem landwirtschaftlich geprägten Land mit arbeitsintensiver Industrie innerhalb einer Generation zu einer wertschöpfenden technologiebasierten Volkswirtschaft gewandelt.

Taiwans Wirtschaftsdaten 2018

Bevölkerung:	23,5 Mio.
Hauptstadt:	Taipei
Korrespondenzsprachen:	Mandarin-Chinesisch (traditionell), Englisch
BIP (2017):	507 Mrd. EUR
BIP pro Kopf (2017):	21.537 EUR
BIP-Wachstum (2017)	2,86%
Arbeitslosenquote (2017):	3,76%
Währungsreserven (2017):	400 Mrd. EUR
Inflationsrate (CPI):	1,21%
Warenimport:	230 Mrd. EUR
davon aus Deutschland:	8,1 Mrd. EUR
Warenexport:	282 Mrd. EUR
davon nach Deutschland:	5,7 Mrd. EUR

Quelle: Eigene Darstellung nach Angaben des Nationalen Statistikamts (2017)
Wechselkurs 2017: 1 EUR = 1,13 USD

Taiwans Energiepolitik und Klimaziele

Unter der DDP-geführten Regierung von Präsidentin Tsai Ying-Wen hat Taiwan die Energiewende zu einem der obersten Ziele des Landes erklärt. Die Regierung hat sich dabei die folgenden drei Ziele gesetzt und diese auch gesetzgebend formalisiert:

- Abschaltung der drei sich noch in Betrieb befindenden Atomkraftwerke mit 6 Blöcken und Atomausstieg bis zum Jahr 2025
- Verringerungen der Treibhausgasemissionen bis 2050 auf 50% des Niveaus von 2005
- Erhöhung des Anteils von erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung von derzeit ca. 5% auf 20% bis 2025

Beim Ausbau der erneuerbaren Energien wird vor allem auf Offshore- und Solarenergie gesetzt. So sollen die Kapazitäten im Bereich Solar von aktuell 1.210 MW installierter Kapazität (2016)[1] auf 20.000 MW und von

[1] Bureau of Energy (2016): Energy Statistics Handbook, S. 75

aktuell 8 MW installierter Kapazität im Bereich Offshore[2] auf 5.500 MW bis zum Jahr 2025 erhöht werden.[3] Insgesamt wurden in Taiwan 2016 527,35 Milliarden kWh Energie verbraucht, wobei Taiwan ca. 97,6% seiner gesamten Energie importierte. Diese Energieimporte hatten einen Wert von 24,3 Mrd. EUR.[4] Die Energiegewinnung Taiwans basiert momentan hauptsächlich auf dem Einsatz von fossilen Brennstoffen. Die Kernenergie liefert mit 6,25% ebenfalls einen signifikanten Beitrag zur Energiegewinnung. Die staatliche Taiwan Power Company (Taipower) ist Taiwans größter Stromversorger und einziger Eigentümer und Betreiber des Stromnetzes. Aufgrund der geringen Fläche des Landes und den großen Distanzen zwischen den Kraftwerken und den Endverbrauchern kommt es bei der Stromübertragung zu technischen Energieverlusten von bis zu 4,59%.

Der Strompreis in Taiwan ist stark staatlich subventioniert und betrug im Jahr 2016 durchschnittlich 2,6159 NTD/kWh (7,5 Eurocent).[5] Damit sind die Strompreise Taiwans im Vergleich zu den asiatischen Nachbarstaaten deutlich niedriger. Der billige Strom marginalisiert Bemühungen der Regierung zur Senkung des Energieverbrauchs und erhöht die Opportunitätskosten für Investitionen in Energieeffizienz signifikant.

Um die ehrgeizigen Klimaziele zu erfüllen setzt die taiwanische Regierung neben Ausbauzielen für erneuerbare Energien und den Atomausstieg auch auf eine Reduzierung und Effizienzsteigerung des Energieverbrauchs. Im Rahmen der forcierten Effizienzsteigerung wurde der Ausbau eines intelligenten Stromnetzes inklusive Smart-Meter Rollout im Jahr 2012 als sogenannter „Smart Grid Master Plan“ vom taiwanischen Executive Yuan beschlossen.[6] Neben den Bestrebungen zur Effizienzsteigerung der Energieübertragung soll zusätzlich der Energieverbrauch der Industrie und Haushalte gesenkt werden. Das kürzlich initiierte Smart Machinery Promotion Office in Taichung, einem der größten Maschinenbaucluster weltweit, ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen werden große Potentiale zur Energieeinsparung im Gebäudesektor gesehen.

Effizienz im Gebäudesektor

Mit einer Bevölkerungsdichte von 649 Einwohnern pro km² steht Taiwan an 17. Stelle der am dichtesten bevölkerten Länder der Welt und in Ballungsgebieten wie Taipei können gar bis zu 10.000 Einwohner pro km² leben. Aufgrund der hohen Bevölkerungsdichte wird in den Metropolen vergleichsweise hoch gebaut – in Taipei stehen insgesamt 4.451 Hochhäuser und 41 Wolkenkratzer.[7] Der Energieverbrauch von Wohngebäuden machte 2016 ca. 10,9% des gesamten Endenergieverbrauchs Taiwans aus.[8] 2013 wurden in Taiwan insgesamt 269,63 Millionen Tonnen CO_5 ausgestoßen, wobei der Gebäudesektor für 27% der Emissionen verantwortlich war.[9] Ein Indikator für die Gebäudeisolierung ist der Anteil der Klimaanlagen am Gesamtenergieverbrauch von Gebäuden. Ein hoher Energieverbrauch der Klimaanlagen ist ein Indikator für eher mangelhafte Isolierfähigkeit. Klimaanlagen machen mit 1690 kWh 31 % des Gesamtprimärenergieverbrauchs von Haushalten in Taiwan aus und stellen somit den größten Verbraucher im Haushalt dar. Jeder

[2] http://www.4coffshore.com/windfarms/formosa-1-owf-phase-1-taiwan-tw22.html
[3] https://energy.economictimes.indiatimes.com/news/renewable/offshore-wind-power-firms-see-taiwan-as-a-battleground-to-expand-in-asia/63981068
[4] Bureau of Energy (2016): Energy Statistics Handbook, S. 5
[5] Bureau of Energy (2016): Energy Statistics Handbook, S. 148
[6] https://www.moeaboe.gov.tw/ECW/english/content/Content.aspx?menu_id=1831
[7] https://www.emporis.com/city/101320/taipei-taiwan
[8] Bureau of Energy (2016): Energy Statistics Handbook, S. 32
[9] ABRI (2017): A Research on the Technique of Energy Saving for the Existing Buildings, S. XI

durchschnittliche Haushalt betreibt mehr als 2 Klimaanlagen.[10] Während die Anzahl der neu installierten Klimaanlagen pro Jahr relativ konstant bleibt, steigt die Nutzungsrate der Anlagen beständig. Das hängt jedoch auch mit steigenden Temperaturen in den Städten zusammen: Die Anzahl der durchschnittlichen „Cooling Degree Days" ist in den letzten 10 Jahren von 318 auf 475 Tage gestiegen.[11] Dies ist unter anderem auch auf den sogenannten „Urban Heat Island Effect" zurückzuführen. Um die Effizienz des Klimaanlagenbestandes und anderer elektrischer Geräte zu verbessern, wurde ähnlich dem EU-Energielabel ein verpflichtendes Energieeffizienzlabel eingeführt. Dadurch sollen Kunden animiert werden, umweltschonendere Produkte zu kaufen.[12]

Ein weiterer Energieeffizienzindikator ist der Stromverbrauch der Beleuchtung. In einem repräsentativen Haushalt in Taiwan macht die Beleuchtung 27 % des Primärenergieverbrauchs aus.[13] Zum Vergleich: In Deutschland sind es gerade mal 9 %. Es gibt eine Initiative, um Glühlampen durch effizientere Technologien zu ersetzen, wobei Einsparpotentiale von 30 – 80 % gesehen werden.[14]

Bis zum heutigen Zeitpunkt gibt es für den Großteil des Gebäudebestandes keine Daten über Energieeffizienz. Besonders effiziente Gebäude werden jedoch durch freiwillige Green-Buildings Label wie EEWH und LEED ausgezeichnet. Das renommierte LEED-Green Buildings Label des US Green Building Councils ist das meistverwendete Energieeffizienzsiegel für Green Building weltweit.[15] Im Ländervergleich nimmt Taiwan den siebten Platz international mit 124 Projekten auf insgesamt mehr als 6 Millionen Quadratmetern zertifizierter Nutzfläche ein.[16]

Seit 2017 gibt es eine Initiative der taiwanischen Energiebehörde, dem Bureau of Energy, den Gebäudebestand bezüglich der Energieeffizienz zu analysieren um somit Einsparpotentiale genauer feststellen zu können.[17] Zusätzlich hat das Bureau of Energy im ersten Quartal 2017 beschlossen, die Energieeffizienz von öffentlichen Gebäuden bis 2019 um 4% zu steigern.[18]

Der Anteil der Bauwirtschaft am taiwanischen nominalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) betrug im Jahr 2017 mit knapp 11,65 Milliarden Euro 2,47%.[19] Somit stellt die Bauwirtschaft einen nicht unwesentlichen Teil der Wirtschaftsleistung des Landes dar. Das tropische Klima und die seismischen Aktivitäten machen energieeffizientes Bauen zu einer großen Herausforderung. Dabei sind alle Stufen der Wertschöpfungskette des Bauwesens betroffen.

---

[10] Yi-Tui Chen: The Factors Affecting Electricity Consumption and the Consumption Characteristics in the Residential Sector—A Case Example of Taiwan, 2017
[11] Bureau of Energy (2016): Energy Statistics Handbook, S. 136
[12] https://www.moeaboe.gov.tw/ECW/english/content/Content.aspx?menu_id=1535
[13] Yi-Tui Chen: The Factors Affecting Electricity Consumption and the Consumption Characteristics in the Residential Sector—A Case Example of Taiwan, 2017
[14] https://www.stromspiegel.de/stromspiegel/stromverbrauch-im-haushalt/index.html
[15] https://www.usgbc.org/help/what-leed
[16] https://www.usgbc.org/articles/infographic-top-10-countries-and-regions-leed-2017
[17] https://www.moeaboe.gov.tw/ecw/populace/content/SubMenu.aspx?menu_id=382
[18] https://english.ey.gov.tw/News_Content.aspx?n=3FA02B129BCA256C&sms=925E4E62B451AB83&s=058524BB6C82EED0
[19] National Statistics Republic of China, Gross Domestic Product by Kind of Activity https://eng.stat.gov.tw/ct.asp?xItem=37408&CtNode=5347&mp=5

Design

Klima und Erdbebenrisiko erfordern neue Lösungen im Gebäudedesign: Luftzirkulation und effizientes Nutzen von Schattenflächen sowie die Nutzung natürlichen Lichtes können den Energieverbrauch der Gebäude signifikant verringern. Wichtig ist zudem eine hohe Isolationsfähigkeit der Fassade um die Effizienz des Wärme- und Kältehaushaltes zu steigern. Gleichzeitig müssen hohe Statikvorgaben und Maßnahmen zur Erdbebensicherheit umgesetzt werden. Der Wolkenkratzer Taipei 101, das höchste Gebäude Taiwans und zurzeit siebthöchste Gebäude der Welt, erfüllt beispielsweise die strengen EEWH-Standards eines Green Buildings. Ein Pendel in der Gebäudemitte nutzt Massebewegungen geschickt aus um das 509 m hohe Gebäude im Falle von Plattenbewegungen und Taifunen auszugleichen. In der Branche wird BIM Software (Building Information Modeling) große Bedeutung zugemessen, da hiermit das Gebäude vor der Konstruktion modelliert und auf den Prüfstand gestellt werden kann.

Konstruktion und Baumaterialien

Während der Konstruktionsphase müssen sowohl die Regenzeit als auch die hohen Temperaturen in den Sommermonaten bedacht werden. Die extremen Bedingungen stellen auch besondere Anforderungen an die Baumaterialien. Gebaut wird hauptsächlich mit Beton (77 % der Neubauten 2016) und Stahlbeton (18 % der Neubauten 2016). Holz stellt nur einen sehr geringen Anteil dar.[20] In Taiwan werden bei der Zementherstellung pro Tonne 112 KWh Strom verbraucht und 450 Kg Co_2 ausgestoßen. [21] Somit bestehen hier große Potentiale zur Einsparung von Energie durch die Nutzung alternativer und umweltschonenderer Baustoffe.

Vertrieb und Zertifizierung

Im Vertriebsbereich eröffnen Green Buildings neue Märkte und Werbemöglichkeiten. An sich verkauft sich ein „grünes Image“ sehr gut in Taiwan, dennoch sind die meisten Gebäude, die nach EEWH-Standard zertifiziert wurden, in öffentlicher Hand. Dies hängt auch mit den vergleichsweise sehr niedrigen Energiepreisen zusammen, die die Einsparungsmöglichkeiten marginalisieren und Investitionen in grüne Technologien unrentabel machen. Taiwan hat im Bereich Energieeffizienz von Gebäuden ein eigenes Zertifizierungssystem entwickelt – eines von insgesamt nur 4 Zertifizierungssystemen für Green Buildings weltweit. Das Zertifikat EEWH (Ecology, Energy Saving, Waste Reduction, Health) wurde 1999 erstmals eingeführt und kontinuierlich weiterentwickelt. Damit ist Taiwan einer der Pioniere im Bereich Green Buildings. Das Zertifikat ist mittlerweile obligatorisch für öffentliche Gebäude, kann aber auch für private Gebäude beantragt werden. Während europäische und amerikanische Zertifikate wie LEED vor allem für kühles kontinentales Klima ausgelegt sind, ist EEWH speziell auf die tropischen Bedingungen Taiwans zugeschnitten. Das Zertifikat vergibt Punkte für die Integration von Grünflächen, Wassermanagement und die CO_2- sowie Energieeinsparungsfähigkeit der Gebäude. Bis 2015 wurden bereits 5366 Gebäude in Taiwan mit dem Zertifikat und Label ausgezeichnet, 161 davon mit dem Diamond-Zertifikat.[22] In den zertifizierten Gebäuden werden insgesamt 1.401 GWh Energie und 746.921 Tonnen CO_2-Equivalent an Emissionen pro Jahre gespart. Jährlich sollen somit bis zu 1,5 Milliarden Euro gespart werden.[23]

[20] Construction and Planning Agency (2016): Architectural Management Reports 建築管理各報表
[21] https://lawexplores.com/green-buildings-and-the-law-in-taiwan/
[22] http://twgbqanda.com/english/e_effect.php?Type=4&menu=e_effect_class&pic_dir_list=0
[23] http://twgbqanda.com/english/e_effect.php?Type=7&menu=e_effect_class&pic_dir_list=0

Gebäudemanagement

Große Wachstumspotentiale werden im Gebäudemanagementbereich gesehen. Hier erobern digitale Lösungen (Smart Home) den Markt, die den Energiehaushalt der Gebäude überwachen und effizienter machen. Smart Home Anwendungen machen die Kommunikation zwischen einzelnen Geräten notwendig, das sogenannte Internet of Things (IoT). Die Entwicklung solcher Technologien wird im Rahmen des „Asian Silicon Valley" Segments des 5+2 Plans der Tsai-Administration gezielt gefördert.[24]

Grüne Gebäude in Taiwan

Neben den energietechnischen Vorteilen von Green Buildings sind diese meist auch architektonisch besonders ansprechend. Hier eine kleine Auswahl:

Taipei 101

Taipei 101 ist mit 101 Stockwerken, über 2 Millionen Quadratmetern Fläche und 509 m Höhe das siebthöchste Gebäude der Welt. Zusätzlich ist es mit dem US-amerikanischen LEED Standard und dem taiwanischen EEWH-Siegel zertifiziert. Durch Energieeffizienzmaßnahmen werden jährlich 33,41 Millionen kWh Strom mit einem Gesamtersparnis von über 1,67 Millionen Euro pro Jahr gespart. Ein spezielles Wassermanagementsystem führt zu einer Trinkwasserersparnis von mindestens 30% im Vergleich zum durchschnittlichen Wasserverbrauch. Dies entspricht einem Volumen von 28 Millionen Litern Trinkwasser jährlich. Da der Wolkenkratzer nur bedingt über Raum zur Begrünung verfügt wurde ein Teil des Zhong-Qiang Stadtparks adoptiert und unterliegt der Pflege des Gebäudemanagements.[25]

Taipei Beitou Bibliothek

Die Taipei Beitou Stadtbibliothek ist ein außergewöhnliches Bauwerk und mit dem EEWH-Diamond Standard zertifiziert. Die Architekten des Architekturbüros Bioarchitecture Formosana setzten auf eine Holzkonstruktion ohne die für Taiwan klassischen und energieintensiven Baustoffe Beton und Stahl. Die Lage und Architektur des Gebäudes nutzt Schattenflächen und natürliches Sonnenlicht geschickt aus, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Zusätzlich verfügt das Gebäude über 96 Solarpanelen und ein Regenwasseraufbereitungssystem.[26]

Agora Building

Das Agora Building befinded sich gerade im Bau und wird wohl eines der aufregendsten Gebäude Taipeis werden. Neben den architektonischen Besonderheiten einer Helix-Form mit 90 Grad Drehung soll das Apartmentgebäude nach Fertigstellung die höchsten Effizienzstandards nach LEED und EEWH erfüllen. 23.000 Bäume sollen im Garten und auf den großzügigen Terassenflächen insgesamt 130 Tonnen CO_2 pro Jarh einsparen und ein Solarsystem mit über 1.000 Quadratmetern Fläche verringert die Anhängigkeit vom Taipower-Netz.[27]

[24] https://topics.amcham.com.tw/2017/12/internet-things-arrives-taiwan/
[25] https://www.usgbc.org/projects/taipei-101-tower-0?view=overview
[26] http://twgbqanda.com/english/e_gbt.php?Type=14&menu=e_gbt_class
[27] https://www.taiwannews.com.tw/en/news/3040290

Delta Electronics Tainan Fabrik

Die Fabrik des Elektronikherstellers Delta Electronics in Tainan erfüllt alle 9 EEWH Kriterien und wurde deshalb mit dem Diamond-Zertifikat ausgezeichnet. Damit war es die erste Fabrik, die mit dem EEWH-GF (EEWH-Green Factory) Zertifikat ausgezeichnet wurde. Die Ausnutzung natürlicher Lichtquellen, energieeffiziente Ventilationssysteme, eine Photovoltaik-Anlage und eine Regenwasseraufbereitungsanalage sorgen letztendlich für Energieeinsparungen von 38%.[28]

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Taiwan entwickelte eines der ersten Green-Buildings Zertifizierungssystem vor der Jahrtausendwende und kann somit durchaus als einer der Vorreiter in dem Bereich angesehen werden. Die Regierung unterstützt vor allem die Renovierung und den Bau öffentlicher Gebäude nach hohen Energieeffizienzstandards. Nichtsdestotrotz verringern die niedrigen Strompreise den Anteil der Green Buildings an privaten Gebäuden. Unternehmen investieren vorrangig aufgrund eigenverantwortlicher Corporate Social Responsibility (CSR) Programme. Da der Markt zwar nicht mehr neu, aber momentan dennoch noch relativ klein ist, ergeben sich auch viele Möglichkeiten für deutsche Unternehmen. Im Bereich Energieeffizienz in Gebäuden gilt Deutschland als einer der Vorreiter weltweit und somit genießen Deutsche Technologien in dem Segment auch in Taiwan einen guten Ruf. Trotzdem sind bisher nur einige wenige deutsche Bauunternehmen, Energieeffizienzunternehmen und Technologieunternehmen aus der Sparte vertreten. Somit ergeben sich Marktchancen in allen beschriebenen Stufen der Wertschöpfungskette.

Wichtige Behörden und Anlaufstellen

Architecture and Building Research Institute (ABRI), Ministry of The Interior
Website: www.abri.gov.tw/en/index
Kurzprofil: Das Forschungsinstitut wurde 1995 gegründet und ist für die Setzung und Erforschung von Standards, Regularien und neuer Initiativen im Gebäudebereich zuständig. Das Institut ist direkt dem Innenministerium untergeordnet. Zu den Zuständigkeitsbereichen gehören unter anderem Katastrophenprävention, Bautechnologien, Energieeffizienz und auch die Promotion von Green Buildings. Das Taiwanische Green Buildings Label EEWH wurde unter Leitung des ABRI entwickelt.

Bureau of Energy (BOE), Ministry of Economics
Website: web3.moeaboe.gov.tw
Kurzprofil: Das BOE entstand 2004 und ist dem Ministry of Economic Affairs untergeordnet. Eine der vielen Aufgaben des BOE besteht darin, nationale Energiepolitikziele und energierelevante Regulierungen zu formulieren. Zudem beurteilt und plant das BOE die Energienachfrage und -angebot, kontrolliert die Gas- und Elektrizitätspreise und erteilt Genehmigungen zur Produktion, Transport, Speicherung, Nutzung, etc. von Energie. Außerdem werden durch das BOE Forschungs- und Entwicklungsprojekte für neue und erneuerbare Energien gefördert.

Construction and Planning Agency (CPAMI), Ministry of The Interior
Website: www.cpami.gov.tw/home.html
Kurzprofil: Die Construction and Planning Agency wurde 1981 gegründet und ist dem Innenministerium untergeordnet. Die Agentur ist die nationale Autorität für Stadtplanung, Ressourcenplanung und Baumanagement.

Department of Urban Development, Taipei
Website: http://english.udd.gov.taipei/
Kurzprofil: Die Abteilung der Stadtregierung Taipeis befasst sich mit Fragen der Stadtplanung, Wohnsituation, etc. Damit ist die Abteilung auch in der Förderung von Green Buildings und nachhaltiger Stadtentwicklung aktiv.

[28] http://www.deltaww.com/about/csr_GreenBuilding.aspx?secID=5&pid=6&tid=8&hl=en-US

Farglory Group
Website: www.farglory.com.tw/en
Kurzprofil: Die Farglory Group ist eines der größten Bauunternehmen Taiwan. Das Unternehmen ist auch aktiv in der Konstruktion energieeffizienter Gebäude, sodass einige Gebäude auch die hohe LEEDS- und EEWH- Standards erfüllen.

Formosana Architects
Website: www.bioarch.com.tw/
Kurzprofil: Das Architekturbüro aus Taipei wurde 1999 gegründet und hat sich auf den Bau von Green Buildings spezialisiert. Zu den bekanntesten Bauwerken gehört unter anderem die Taipei Beitou Library.

Industrial Technology Research Institute (ITRI)
Website: www.itri.org.tw
Kurzprofil: Das non-profit Institut wurde 1973 gegründet und spielt eine wichtige Rolle im technologischen Fortschritt und der Entwicklung Taiwans. Das Forschungsinstitut fokussiert sich besonders auf die Themen Smart Living, Gesundheitsforschung und eine nachhaltige Umwelt. Derzeit arbeiten etwa 5.700 Forscher an dem Institut, welche durchschnittlich fünf Patente pro Tag entwickeln und einen jährlichen Umsatz von etwa 600 Mio. US$ generieren.

Taiwan Green Building Council (TWGBC)
Website: www.taiwangbc.org.tw/en/
Kurzprofil: Das Taiwan Green Building Council ist ein nationaler Ableger der NGO „World Green Building Council" in Taiwan. Die Organisation ist in der Förderung energieeffizienter Gebäude aktiv und beispielsweise an der Entwicklung und dem Zertifizierungsprozess des EEWH-Labels beteiligt.

Ansprechpartner bei Rückfragen

Deutsches Wirtschaftsbüro
German Trade Office
Taipei
德國經濟辦事處

Im Zielland:

Deutsches Wirtschaftsbüro Taipei (AHK Taiwan)

Frau Linda Blechert, Manager Project Affairs

Telefon: +886 2 8758 5804

E-Mail: blechert.linda@taiwan.ahk.de